

12.03.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3272 vom 31. Januar 2024
der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat, Volkan Baran und Justus Moor SPD
Drucksache 18/7954

Sechs-Punkte, aber kein Plan - Wie läuft die Umsetzung des Plans zur Stabilisierung des Landesaufnahmesystems von Ministerin Paul im Bereich der Stärkung der Unterstützung der Bezirksregierung bei der Akquise von Flächen und Gebäuden?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im August letzten Jahres veröffentlichte das MKJFGFI einen „Sechs-Punkte-Plan zur Stabilisierung des Landesaufnahmesystems“¹. Die teils vage formulierten Absichtserklärungen legen aber zum Teil nicht die konkreten Vorhaben des Ministeriums dar. Zudem stellt sich ca. ein halbes Jahr nach Verkündung des Sechs-Punkte-Plans die berechnigte Frage, inwieweit die einzelnen Punkte umgesetzt wurden.

Als vierten Punkt ihres Plans nennt Ministerin Paul die „Unterstützung der Bezirksregierungen bei der Akquise von Flächen und Gebäuden stärken“².

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration hat die Kleine Anfrage 3272 mit Schreiben vom 12. März 2023 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Durch welche konkreten Maßnahmen, seit Veröffentlichung bzw. in unmittelbarer Folge des „Sechs-Punkte-Plans“ bis zum Eingang dieser Kleinen Anfrage, hat das MKJFGFI den direkten Dialog mit den Kommunen zur Akquise von Flächen und Liegenschaften verstärkt, die nicht bereits vorher geplant, angestoßen bzw. umgesetzt waren? (Bitte nach Kommunen und konkreten Maßnahmen sowie deren Sachstand aufschlüsseln.)***

¹ <https://www.mkjfgfi.nrw/sechs-punkte-plan-zur-stabilisierung-des-landesaufnahmesystems>

² ebd.

- 2. Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Veröffentlichung bzw. in unmittelbarer Folge des „Sechs-Punkte-Plans“ bis zum Eingang dieser Kleinen Anfrage im MKJFGFI ergriffen, um neue potenzielle Flächen bzw. Gebäude stärker strategisch zu bewerten, die nicht bereits vorher geplant, angestoßen oder umgesetzt waren? (Bitte nach Maßnahmen sowie deren Sachstand aufschlüsseln.)**

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit dem 16.10.2023 ist im MKJFGFI ein Akquise-Controlling-Team eingesetzt zur zusätzlichen Unterstützung des Sachgebiets Unterbringung. Das Akquise-Controlling-Team ist insbesondere zuständig für/als:

- zentrale Ansprechstelle für Anbieter von Liegenschaften (Kommunen, Privatleute, Gesellschaften, Makler etc.)
- Nennung jeweils eines festen zuständigen Ansprechpartners auf Seiten der Bezirksregierungen
- Sichtung eingehender Angebote, Weiterleitung an Bezirksregierungen zur Bewertung/Prüfung, ggf. Rückfragen zur Bewertung/zum Prüfergebnis; Rückmeldung bzw. Nachhalten der Rückmeldung an den Anbieter
- Zusammenführung der diversen Angebots-/Controllinglisten
- Fortschrittsüberwachung des Prüf-/Bewertungsprozesses der Bezirksregierungen, ggf. Festlegung/Abstimmung einer Priorisierung der Abarbeitung
- Durchführung regelmäßiger bilateraler Besprechungen mit den Bezirksregierungen mit dem Ziel der strategischen Steuerung und Koordinierung
- Durchführung von Besprechungen mit BLB und BlmA (anlassbezogen und regelmäßig) mit dem Ziel, „neue“ Angebote frühzeitig zu kennen
- Zusätzliche Aufgaben wie z.B. Recherche zu Musterraumprogrammen etc.

- 3. In welcher Höhe hat das MKJFGFI finanzielle Mittel für die Vorhaben im vierten Punkt des „Sechs-Punkte-Plans“ seit Veröffentlichung bzw. in unmittelbarer Folge des „Sechs-Punkte-Plans“ bis zum Eingang dieser Kleinen Anfrage veranschlagt, die nicht bereits vorher geplant oder veranschlagt waren? (Bitte nach Bezirksregierung aufschlüsseln.)**

Da es sich beim Akquise-Controlling-Team um Mitarbeitende des MKJFGFI handelt, wurden für die Einrichtung des Akquise-Controlling-Teams keine zusätzlichen finanziellen Mittel veranschlagt.